

NBJBO beendet seine Herbstarbeitsphase mit furiosen Konzerten in Ansbach und Bad Kissingen

Wieder viele neue Gesichter im Orchester

»Das Beste aus Amerika« präsentierte das Nordbayerische Jugendblasorchester seinem Publikum zum Ende der Herbstarbeitsphase in zwei Konzerten in Ansbach und Bad Kissingen. Der Titel hätte auch lauten können »Das Beste aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten, präsentiert von einem Orchester mit offenkundig ebenfalls beinahe unbegrenzten Möglichkeiten«. Denn das NBJBO war im Herbst 2016 in bester Spiellaune und hatte ein Programm vorbereitet, das die Menschen im Publikum mitriss.

Kurzweilig, zuhörerorientiert, aber auch sehr anspruchsvoll präsentierte das NBJBO Ende September in Ansbach und Bad Kissingen Werke aus Amerika oder von amerikanischen Komponisten. Mit Morton Gould (»American Salute«), Leonard Bernstein (»Slava!« und Profanation aus der 1. Suite »Jeremiah«), George Gershwin (»An American in Paris«) oder Leroy Anderson war dabei die Beletage der Komponisten aus der Neuen Welt vertreten.

Wieder waren viele »neue Gesichter« beim NBJBO zu sehen – eine Qualitätseinbuße konnte dadurch jedoch nicht ausgemacht werden. Offenbar funktioniert die Ausbildung im NBMB in der Fläche sowie die Spitzenförderung im Rahmen des Nordbayerischen Jugendblasorchesters nach wie vor prächtig.

Hauptwerk des Programms war das »Concerto für Klavier und Orchester« von Leroy Anderson, für das Ariadne Weigert als Solistin gewonnen werden konnte, die als Kollegin von Ernst Oestreicher an der Berufsfachschule für Musik in Bad Königshofen Klavier, Korrepetition und Methodik/Didaktik lehrt. Tänzerisch, lyrisch, verspielt und bisweilen recht quirlig in der reduzierten Bläserbeset-



Mit Ariadne Weigert konnte eine wunderbare Pianistin für den Solopart bei Leroy Andersons Klavierkonzert gewonnen werden. Fotos: Hommer

zung und sehr anspruchsvoll im Solopart wurde dieses selten gehörte Konzert zu einem echten Höhepunkt in der NBJBO-Geschichte, nicht nur des Konzertprogramms. Immerhin ist die Kombination aus Klavier und Bläserorchester eine, die sehr gut passt, aber leider sehr selten realisiert wird. Auf den anhaltenden Applaus des Publikums hin gab die Solistin als Zugabe »Trumpeter's Lullaby« von Leroy Anderson – als Bearbeitung für Klavier zu vier Händen. Die beiden Zusatzhände übernahm Dirigent Ernst Oestreicher, der als gelernter Trompeter aber »nur« die Begleitung spielte.

Konzert mit passendem Schlusspunkt

Wild war der »Short Ride in a fast machine« von Steven Adams, wild war auch die musikalische Umsetzung eines Rodeos von Steven Bryant (»Stampede«). Aus dem Wilden Westen bzw. aus einem weltbekannten Wildwest-Film stammte ein Filmmusik-Medley. »Silverado« verhalf dem ganzen Western-Genre zu einer Renaissance, im Konzert sorgte die

Adaption für Bläserorchester und die Wiedergabe durch das NBJBO für Begeisterung. Kein Wunder, dass das Publikum am Ende des offiziellen Programms noch nicht genug hatte. Mit »Barnum & Bailey's Favourite« von Karl L. King und dem »Turkey Trot« von Leonard Bernstein setzten Ernst Oestreicher und seine Musiker einen passenden Schlusspunkt unter ein kurzweiliges Konzert, das perfekt in den herrlichen Spätsommer dieses Jahres passte. Leider dürfte es auch dem Spätsommer geschuldet gewesen sein, dass das NBJBO nicht den Publikumszuspruch bekam, den es verdient gehabt hätte.

Dennoch kann das NBJBO auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Wiederum wurde es seiner Aufgabe als Fortbildungseinrichtung vollauf gerecht, denn auch in diesem Jahr wurden viele junge Musiker ins Orchester aufgenommen, die in den kommenden Jahren ihren Weg gehen und in den Vereinen als Multiplikatoren auftreten werden. Die Termine für das kommende Jahr stehen leider noch nicht fest. Martin Hommer



Das Nordbayerische Jugendblasorchester zelebrierte das Ende seiner Herbstarbeitsphase mit furiosen Konzerten in Ansbach und Bad Kissingen (Foto).